**Jesus Christus - mehr als ein
König**

**Eine Auslegung des
Matthäusevangeliums (Band 1)**

Manuel Seibel

Die Bibelzitate sind der „Elberfelder Übersetzung“ entnommen.

POD-Druck 2025: © VCG

Herausgeber: Verbreitung des christlichen Glaubens e.V. (VCG)

Satz + Umschlaggestaltung: VCG, www.vcg.de

Druck und Bindung: sdl, Berlin

Textstand: 07.02.2025

Online-Version und E-Book auf www.bibelkommentare.de

Bestellmöglichkeit unter www.bibelkommentare.de/bestellung

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	9
Die Instrumente Gottes	11
Ein Überblick	12
1. Das Reden Gottes im Alten und im Neuen Testament .	12
2. Das Alte und das Neue Testament – ein kurzer Überblick	23
3. Die Evangelien – Gemeinsamkeiten und Unterschiede	34
4. Das Matthäusevangelium – Christus, der Gesalbte Gottes	56
Literatur zum Matthäusevangelium	94
I. Der König kommt zu seinem Volk	97
Christus, der König, tritt in diese Welt ein (Mt 1)	98
Christus ist da – und wie wird Er aufgenommen? (Mt 2)	148
II. Der König wird in sein Volk eingeführt	207
Das Reich der Himmel ist nahe gekommen (Mt 3)	208
Der König beginnt seinen öffentlichen Dienst (Mt 4)	272
III. Die Grundsätze des Königreichs der Himmel	343
Einleitende Bemerkungen zur Bergpredigt	344

Inhaltsverzeichnis

Die Kennzeichen der Jünger (Matthäus 5)	358
Das Leben der Jünger im Königreich (Matthäus 6)	467
Die Beziehungen eines Jüngers und wahre Jüngerschaft (Matthäus 7)	548
Anhang I: Der Christ und das Gesetz	616
Anhang II: Darf ein Gläubiger richten?	623
Anhang III: Israel – der törichte Mann	629
Ausführliches Inhaltsverzeichnis	633
Bibelstellenverzeichnis	657

Vorwort

Wann hat es das gegeben? Der vorhergesagte und erwünschte König kommt zu seinem Volk – aber das Volk will Ihn nicht. Er kommt als Gesalbter, als „Messias“ seines Volkes Israel, um es zu retten, aber sein Volk wirft Ihn aus der Stadt Jerusalem, dem religiösen Zentrum, und aus seinem Land hinaus. Nicht nur das: Es bringt Ihn sogar zu Tode, ehe Er überhaupt angefangen hat zu regieren.

Dieser König war der Herr Jesus Christus. Das berichtet Matthäus in dem Evangelium, das seinen Namen trägt. Ein anderer Evangelist fasst dies ganz am Anfang seines Evangeliums so zusammen: „Er kam in das Seine, und die Seinen nahmen ihn nicht an; so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus Geblüt noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind“ (Joh 1,11–13).

Bei Matthäus wird seine Verwerfung erst nach und nach entwickelt. Mit von Gott gelenkter Feder zeigt er uns zunächst die Herrlichkeit Dessen, den Gott seinem Volk als König gesandt hat, und der dann von diesem abgelehnt sowie ans Kreuz genagelt wird. Gerade dadurch erfüllt Christus den göttlichen Ratschluss.

Christus stirbt nicht unter den Kreuzesqualen – so furchtbar sie auch gewesen sind. Er stirbt freiwillig, indem Er sein Leben selber in den Tod gibt. Er stirbt für die Sünden seines Volkes, ja sogar für die ganze Welt (vgl. 1. Joh 2,2). Die Evangelien zeigen uns nicht einfach ein Porträt eines großartigen Menschen und Herrschers. Sie führen uns in die Leidensgeschichte eines Menschen ein, der durch seinen Tod Gottes Ratschluss der Liebe ausführte.

Es ist eine zu Herzen gehende Berichterstattung, die uns Matthäus in seinem Evangelium schenkt. Sie führt uns zur Anbetung Gottes und seines Christus.

Einleitung

Wenn man sich den Worten des Neuen Testaments und besonders den Evangelien zuwendet, kann man dies nur mit großer Furcht und Ehrerbietung tun. So hat es einmal John Nelson Darby geschrieben, ein empfehlenswerter Bibelausleger des 19. Jahrhunderts. Denn hier geht es nicht nur um Gottes *Handeln*, sondern um Gott selbst, die Person des Ewigen, offenbart im Fleisch.

Wenn man im Blick auf seine Person eine falsche Aussage macht, ist die heilige und herrliche Person unseres Retters und Gottes, Jesus Christus, direkt betroffen. Was uns betrifft, macht uns dies vorsichtig. Zugleich aber motiviert uns seine herrliche und erhabene Person, uns mit Ihm zu beschäftigen. Es geht nicht um irgendjemanden, sondern wir haben es mit unserem Retter selbst zu tun. Er ist ein Gott voller Güte, der uns helfen möchte, seine Gedanken richtig zu verstehen.

In den Evangelien zeigt uns der Geist Gottes die Herrlichkeit des Herrn Jesus während seines Lebens auf der Erde. Jeder Evangelist betrachtet Ihn aus einem anderen Blickwinkel. Es werden jeweils zahllose Aspekte im Detail beschrieben. Dennoch hat es Gott gefallen, jeweils eine Seite der Herrlichkeit seines Sohnes besonders

zu betonen. Diese wird ergänzt durch eine zweite, dazu passende Schönheit.

1. Markus zeigt uns den Herrn als vollkommenen Knecht, der seinem Gott dient (Mk 10,45). Zugleich aber beschreibt er Ihn als den von Gott gesandten Propheten, der Gottes Worte an die Menschen weitergibt (Mk 6,4.15; 8,25; 11,32; Kapitel 4.13).
2. Lukas stellt uns Christus als „Sohn des Menschen“ vor, der vollkommen Mensch war (Lk 2,26–45; 2,1–52; 5,24; 24,7). Zugleich betont Lukas, der „geliebte Arzt“, dass dieser demütige Mensch niemand anderes ist als der „Sohn des Höchsten“ (vgl. Lk 1,32.35.76; 2,14; 6,35; 8,28; 19,38).
3. Johannes sieht in Ihm den ewigen Sohn des ewigen Vaters, den Sohn Gottes (Joh 1,18; 19,7). Zugleich offenbart er uns, was es bedeutet, dass der Ewige wirklich Mensch wurde (Joh 19,5). Wir lesen beispielsweise von Ihm, dass Er ermüdet von der Reise war (Joh 4,6) oder Durst hatte (Joh 19,28).

Auch im Matthäusevangelium sehen wir den Herrn Jesus in einer zweifachen Herrlichkeit. Diese wird bereits im ersten Vers des Buches deutlich: „Buch des Geschlechts Jesu Christi, des Sohnes *Davids*, des Sohnes *Abrahams*.“ Als Sohn Davids ist Christus Derjenige, der Anspruch auf den Thron des Königs Israels besitzt. Als Sohn Abrahams ist Er der Träger aller Verheißungen, die Abraham und seinen Nachkommen gegeben worden sind.

Dieser Teil ist in der Leseprobe nicht enthalten.

Bibelstellenverzeichnis

4,5	306	11,2-4	495
4,16	337	11,5	494
4,16-30	317	11,33-36	530
4,31	317	12,22-31	345
4,43	85, 267	12,30	391
5,4	329	12,41	37
5,8-11	588	13,23	593
5,27	62	13,33	55
5,31.32	125	14,14	37
6,13	61	15,7	246
6,20-49	344	16,13	345
6,26	362	16,16	411
6,29	458	16,23	606
6,35	10	17,10	479
7,1	37	19,3	542
7,39	445	19,38	10
8,28	10	19,40	76, 157, 233
9,10	54	19,41.42	388
9,18	486	21,27	46
9,29	47	22,31	288
9,49	561	22,59	317
10	373, 510	23,7	202
10,27	461	23,34	464
10,29	462	24	26, 79, 337
10,33.35	388	24,21	82, 150
10,41	540	24,27.44	23
11	495, 509, 582	Johannes	
11,1	37, 494	1	327
11,1-13	345	1,1	42, 302

1,1–3.14.18	102	4,3–42	317
1,4	17, 403	4,6	10, 38
1,4.5	111	4,17.18	571
1,5	403, 531	4,20.25	571
1,9	161	4,29	82
1,11	7, 161, 366	4,34	388
1,14	124, 174	5,4	58
1,17	456	5,22.23	48, 242
1,18	10, 14, 467	5,39	337
1,23	223	6	222, 332
1,29	27	6,1	54
1,33	249	6,6	54
1,35–39	327	6,15	82
1,35–51	317	6,27	465
1,37–42	327	6,38	46
1,47	203	6,44.65	572
1,51	81, 258, 271, 503	6,70	278, 552
2	325	7,5	145
2,1–11	317, 329	7,7	389
2,11	317	7,42	151
2,13	630	7,50.51	456
2,13–25	317	8,5	136
3,1	456	8,12	530
3,1–21	317	8,25	614
3,16	617	8,39	232
3,23	317	8,41	146
4	325, 571	8,44	278
4,1–3	317	8,58	102
4,2	560	9,5	530

9,22–29	386	15,7	293
9,23	542	15,20	382
9,35	386	15,23.24	390
10	64	15,24	19
10,1	100	15,26	28, 32
10,2	64	16,13	28, 32, 496
10,9	588	16,24	495
10,10	348	16,27	265
10,28.29	506	17,5	102
10,30	102	17,12	604
10,32	389	17,14–16	391
10,34	413	17,16	362, 392
10,41	326	17,23	265
11	388	17,25	19
12	328, 332	17,26	265
12,20	157	18,37.40	389
12,26	328	19,5	10
12,31	276, 391	19,7	10
12,41	321	19,28	10
12,43	471	19,39	183
12,46	404	20,12	47
13	567	20,17	265, 472
13,2.27	278	20,21	311
13,32	253	20,31	39, 218
13,34	619	21,25	35
14,6	265, 588	Apostelgeschichte	
14,26	28, 32	1	240
14,30	279	1,5	238
15,1	193, 631	1,13	61

2	28, 78, 92, 238 ff., 332	22,6	323
2,1–4	238	23,8	230
2,3	238	28,21	626
2,16–21	240	Römer	
2,36	264	2,1–3	564
4,26.27	188	2,28.29	226
5,29	452	3,22	251
5,41	386	3,26	471
7	257	4,3	421
7,56	81, 257, 271	4,16	233
8,27	157	4,25	348
9,9	516	5,8.10	463
10	332	5,19	471
10,11	257	5,20	113
10,28	569	6,14	617
10,37.38	211	6,23	127 f.
10,38	260, 338	7,3.6	411, 616
10,42	605	8,1	492
11,16	238	8,4	385, 618, 620 f.
12,2	332	8,13	440
13,1.2	520	8,23	366
13,51	70	8,32	544
14,23	516, 519	9	22, 531
16	218	9,27	57
17,30.31	217	10,4	350, 412, 616 f.
17,31	242	11,11	632
18,26	628	11,15	395
20,24	219	11,26	57
20,29.30	595	12	315, 353

12,12 488
12,14.17.20.21 464
12,18 379
13,1 451
13,4 ..... 347, 463
13,8 619
13,9 461
14 557
14,3.10.13 557
14,17 371
15,4 ..... 21, 621
15,33 380
16,17 624
16,18 594
16,20 380

1. Korinther

1,2 78
1,11 626
1,18 331
3,12–17 599
4,3 558
4,5 . 480, 551, 562, 626 f.
5 .. 270, 553, 559 f., 625,
627
5,11 627
5,12 625
5,13 624
6,19 348
7,5 520

7,32 540
9,14 481
10,2 273
10,4 609
10,27 575
10,31 290
11,18 626
11,28 ..... 433, 625
12,12 348
12,13 241
13 553
14,29 ..... 560, 628
15,24 502
15,45 ..... 104, 244
15,47 ..... 47, 244

2. Korinther

1,3–7 365
1,21.22 265
2,17 594
3,15 532
4,4 ..... 29, 276, 283
4,6 219
4,7 402
4,18 525
5,10 ..... 195, 605
5,19 ..... 27, 339
5,21 ..... 251, 266
6,5 519
6,14.15 575

9,7	480	1,6	265
11,13–15	594	1,7	129, 348
11,14	595	1,18	529
11,27	519	1,20–23	348
11,28	540	2	350
12,8	488	2,4	374
13,5	625	2,6	472, 513
13,11	380	2,8	129
Galater		2,8.9	506
1,4	575	2,14	243
2,19	411, 616 f., 620	2,14.15	389
3,1	625	2,16	129
3,13	622	2,17	128
3,16	75	2,20	36
3,16.29	511	2,21	41
3,24	20	4	353
3,29	233	4,11	33
4,4	146	4,22	618
4,6	265, 513	4,25	451
5,14	461, 620	4,32	515
5,18	617	5,1	374
5,19	626	5,2	182 f., 619
6,1	566 f.	5,8	531
6,4	625	5,14	164
6,6	481	Philipper	
6,7	563	2,6	387
Epheser		2,7	261, 291
1,4	265, 571	2,9–11	107
1,5	265, 380	2,10.11	309

2,15	399	5,21	624
3,12	466	5,23	282, 380
3,15	466	2. Thessalonicher	
3,17–21	601	2,4	194
3,19	541	3,14	624
4,2	379	1. Timotheus	
4,9	380	1,8	621
4,11.12	536	1,9.10	621
Kolosser		2,2	201
1,8	626	2,3.4	409
1,28	466	2,4	33
2,8	594	3,2.12	436
2,17	16, 21	4,1	594
3,1–3	525	5	625
3,2	391	5,19	627
3,9	618	5,19.20	627
4,6	397	5,20	624, 626
4,13	626	6	533
1. Thessalonicher		6,9.10	524
1,10	151	6,17–19	526
3,11–13	601	6,20	594
3,13	501	2. Timotheus	
4	372	1,10	611
4,13	78, 81	2,19	600
4,13–18	240	3,1–5	395
4,15	538	3,16	11
4,15–17	502	4,1	605
4,16.17	352, 497	4,8	513
5,1	560	Titus	

1,10.11	594	10,14	466
2,11	408	10,20	33
3	625	11,6.31	128
3,4.5	374	11,11	542
3,10.11	624	12,2	386
Hebräer		13,13	213
1,2	531	13,15	315
1,6	105	13,20	380
1,14	311	Jakobus	
2,8	89	1,13	288
2,17	275	1,13–15	507
2,17.18	275 f.	1,17	514, 579
4,15	276	1,22–25	611
4,16	355, 374	2,8	461
5	353	2,25	128
5,8	292	3	433
5,12	354	4,3	581
5,12.14	354	4,4	534, 575
5,14	355	4,7	293, 311, 313, 457
6	353	1. Petrus	
6,1	353 f.	1,2	291, 575
7,7	180	1,3	373
8,5	16	1,3.4	527
9,2	570	1,6	507
9,9	466	1,12	310
9,10	229	1,25	611
9,26	244	2,3	315
10,1	16	2,5	315
10,9	290	2,14	347

2,20	458	2,1,2	130
2,22	266	2,2	8
3,13	583	2,19	594
3,14	384	3,11	619
3,17	384	3,11.12	427
3,18	27	3,15	427
4,5	605	3,17	465
4,14	384	4,1–3	594
4,15	382	4,3	102
5,7	544	4,20	424
5,8	302	5,6–12	130
2. Petrus		5,11–13	348
1,4	373	5,12.13	175
1,16	92	2. Johannes	
2	577	10	308
2,1	594	3. Johannes	
2,7.8	574	12	625
2,14	435	Judas	
2,16	155	21	355, 375
2,22	569	Offenbarung	
3,10	415	1	29
3,13	372	2	172 f.
1. Johannes		2,14	173
1,1	125	2,20	173
1,3	350	2,20–23	116
1,5	399, 530	3	29, 258
1,7	404	4	48, 50, 258
1,9	514 f.	4,1	257
2	102, 597	4,6.7	47

5	49	13,16	440
5,5	49	19,11	82, 258
5,6	112, 185	19,11–16	622
6	94	19,16	158
7,1	34	20,2.3	502
7,14	501	20,8	34
11	222, 326	20,11	606
11,15	307	20,13.14	606
12,3	112	21,1	416
12,5.6	189	21,7	370
13	194	22,5	502
13,1	112	22,15	568
13,2	302	22,16	74, 117
13,11	391	22,18.19	416